Presseinformation

21. November 2002

Gleichenfeier für das Landespensionisten- und Pflegeheim Tulln

Prokop: 116 Millionen Euro-Ausbauprogramm bis 2006

Den Zu- und Umbau des „Rosenheimes“ in Tulln mit rund 15 Millionen Euro Kosten bezeichnete Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop bei der gestrigen Gleichenfeier als eines der größten Bauvorhaben im Rahmen des Ausbaus der niederösterreichischen Landespensionisten- und Pflegeheime. Neben Standardverbesserungen im Haus bringe das auch enorme Impulse für die Wirtschaft. Beim Konjunkturgipfel im Vorjahr seien eine Reihe von Landespensionisten- und Pflegeheimen aus der Planungsphase in die Baureife vorgezogen und ein neues Ausbauprogramm über 116 Millionen Euro bis 2006 beschlossen worden, womit man sehr flexibel auf die Konjunkturlage eingehen könne.

Das Tullner „Rosenheim“ sei vor 30 Jahren das modernste Pflegeheim in Niederösterreich gewesen, nach Fertigstellung des Neubaus stehe es für alle speziellen neuen Formen der Pflege offen. Eine eigene Station werde die gesamte Palette der Sonderpflege – Kurzzeit-, Übergangs-, Intensiv- und Hospizpflege, allesamt erst in den letzten fünf Jahren entwickelt – abdecken. Zudem seien die für die Tullner Heime abgeschlossenen Verträge laut Justizministerium die besten in ganz Österreich, so Prokop abschließend.

Die heutige Gleichenfeier fand nach nur sieben Monaten Bauzeit statt. Im November 2003 wird mit dem Neubau die erste Bauetappe abgeschlossen sein. Danach wird bis Ende 2004 der Altbau saniert, auch ein eigener Therapiegarten wird entstehen. Nach der Fertigstellung werden insgesamt 210 Betten zur Verfügung stehen.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at